



## PROTOKOLL

der Pfarreiversammlung vom Mittwoch, 27. April 2016, 20.00 Uhr  
im Pfarreisaal in Murten

### Anwesend:

<b>Vorsitz</b>	Peter Huber, Pfarreipräsident
<b>Protokoll</b>	Zita Schroeter, Verwalterin
<b>Total Anwesende</b>	20 Personen (Präsenzliste <sup>1</sup> )
<b>Total Stimmberechtigte</b>	19 Personen, 13 Personen für die Rechnung
<b>Total Nicht-Stimmberechtigte</b>	1 Personen

### I Einleitungsverhandlungen

#### A Begrüssung

Der Vorsitzende Peter Huber begrüsst die Anwesenden. Er begrüsst insbesondere Pfarrer Bernard Schubiger (der aufgrund einer anderen Verpflichtung erst um 21.15 Uhr zur Versammlung stösst) und den ehemaligen Pfarrer Thomas Perler, Antoinette Gumy, Präsidentin der Cäcilia, sowie Hans Zürcher und Werner Huber von der Finanzkommission der Pfarrei. Er gibt weiter die Entschuldigungen bekannt<sup>2</sup>. Thomas Perler lädt als Einstimmung zum gemeinsamen Gebet ein und bittet um die Fürsprache des heiligen Kanisius, dessen Gedenktag am Versammlungstermin gefeiert wird. Die Versammlung wird in deutscher und französischer Sprache geführt.

#### B Einberufung

Die Einberufung fand statt gemäss Art. 12 RP:

- Pfarrblatt Nr. 4, April 2016
- Aushang
- Homepage der Pfarrei, [www.pfarrei-murten.ch](http://www.pfarrei-murten.ch)
- Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 14, 8. April 2016

#### Fragen/Bemerkungen

Keine.

#### C Traktandenliste

- 1 Protokoll der Pfarreiversammlung vom 26. November 2015
- 2 Jahresrechnung 2015 und Bericht der Finanzkommission
- 3 Finanzplan 2016 – 2019
- 4 Jahresberichte Pfarreipräsident und Pfarrer
- 5 Varia

#### Fragen/Bemerkungen

Keine.

#### Anträge

Keine.

**Der Vorsitzende erklärt die Pfarreiversammlung für eröffnet.**

#### D Stimmzähler und Wahlbüro

Der Vorsitzende schlägt als Stimmzähler Jacques Moser vor. Jacques Moser übernimmt die Aufgabe und wird von der Versammlung gewählt.

<sup>1</sup> Anhang 1, Bestandteil des Protokolls

<sup>2</sup> Anhang 2, Bestandteil des Protokolls

## II Geschäftsverhandlungen

### 1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 26. November 2015

Das Protokoll wurde im Voraus auf der Homepage der Pfarrei publiziert; es lag vorschriftsgemäss zur Einsichtnahme auf und wird nicht mehr verlesen (Art. 24 Abs. 2 lit. a und c RP).

#### **Fragen/Bemerkungen**

Keine.

#### **Anträge**

Peter Huber stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Protokolls vom 26. November 2015 wie aufgelegt.

#### **Beschluss**

Das Protokoll wird einstimmig von der Versammlung genehmigt. Für die Protokollführung wird der Verfasserin Zita Schroeter der Dank ausgesprochen.

### 2. Jahresrechnung 2015 und Bericht der Finanzkommission

#### **Jahresrechnung 2015**

Peter Huber übergibt an Pfarreirat Harald Kutin für die Erläuterungen zur Rechnung 2015. Die Rechnung<sup>3</sup> liegt auf den Tischen auf. Neben dem schriftlich vorliegenden Kommentar<sup>4</sup> erläutert Harald Kutin die wichtigsten Eckwerte der Rechnung mit einer Präsentation<sup>5</sup>. Die Jahresrechnung hat nach Abschreibungen und Fondseinlagen von rund Fr. 80'000 mit einem Gewinn von Fr. 9'949.32 abgeschlossen.

#### **Fragen/Bemerkungen**

Keine.

Peter Huber übergibt an Werner Huber, Mitglied der FiKo.

#### **Bericht der Finanzkommission**

Werner Huber verliest den Revisorenbericht<sup>6</sup> in deutscher Sprache. Die Revisoren empfehlen Annahme der Rechnung durch die Pfarreiversammlung. Hans Zürcher resümiert auf Französisch, indem er sich darauf beschränkt, die Empfehlung zur Annahme auf Französisch vorzulesen

#### **Fragen/Bemerkungen**

Keine.

#### **Antrag**

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme der Rechnung 2015 wie durch den Pfarreirat vorgelegt und erläutert.

#### **Beschluss**

Die Versammlung nimmt die Rechnung 2015 mit 13 Stimmen einstimmig an. Die anwesenden Räte enthalten sich der Stimme (Art. 19 Abs. 2 RP).

Der Vorsitzende dankt Harald Kutin und Zita Schroeter für die für den Buchhaltungsabschluss geleistete Arbeit.

### 3. Finanzplan

Peter Huber hält einleitend fest, dass ein Finanzplan die Perspektiven aufzeigen soll, er ist ein informatives Instrument, das keine Abstimmung verlangt. Er übergibt das Wort an Harald Kutin.

Harald Kutin präsentiert der Versammlung die vom Pfarreirat im Finanzplan geplanten Einnahmen und Ausgaben (Seite 1)<sup>7</sup>. Peter Huber ergänzt, dass für die Einschätzungen vor allem zwei Haupttendenzen wichtig sind: Einerseits die Entwicklung der Steuereinnahmen, die im Finanzplan vorsichtig optimistisch eingeschätzt wurde und andererseits die Entwicklung der Löhne. Hier liegt die aktuelle Teuerung leicht unter Null, der Pfarreirat geht aber für die Zukunft von einer leicht steigenden Entwicklung aus.

---

<sup>3</sup> Anhänge 3.a Bilanz, 3.b Laufende Rechnung, 3.c Investitionsrechnung, Bestandteile des Protokolls

<sup>4</sup> Anhang 4, Bestandteil des Protokolls

<sup>5</sup> Anhang 5, Bestandteil des Protokolls

<sup>6</sup> Anhang 6.a Revisorenbericht in dt. Sprache, Anhang 6.b Revisorenbericht in frz. Sprache, Bestandteile des Protokolls

<sup>7</sup> Anhang 7, Bestandteil des Protokolls

Harald Kutin präsentiert anschliessend die für die Jahre 2016 bis 2019 geplanten Investitionen der Pfarrei (Seite 2). Peter Huber bemerkt dazu, dass die Kosten von Fr. 300'000 für den im Jahr 2018 geplanten Umbau der Musikschule aus einer Analyse resultieren, die der Pfarreirat vor einiger Zeit hat durchführen lassen und deutet an, dass dieses Vorhaben sich eventuell aber auch noch in eine andere Richtung entwickeln könnte.

#### **4. Jahresberichte Pfarreipräsident und Pfarrer**

Pfarreiratspräsident Peter Huber liest seinen auf Deutsch und Französisch verfassten Jahresbericht<sup>8</sup> vor und gibt damit einen Überblick über die Aktivitäten des Pfarreirates und die wichtigen Ereignisse in der Pfarrei im vergangenen Jahr.

##### **Fragen/Bemerkungen**

Keine.

Da Pfarrer Bernard Schubiger noch nicht anwesend ist, übernimmt es Thomas Perler spontan, der Versammlung von den Themen zu berichten, die Bernard Schubiger für seinen Jahresbericht vorgesehen hatte. Er erwähnt folgende Punkte:

- Der Pilotversuch mit ökumenischen Religionsunterrichtseinheiten im Kindergarten verlief erfolgreich und wird deshalb definitiv eingeführt. Die genaue Umsetzung ist noch nicht festgelegt, Bernard Schubiger wüsste inzwischen evt. Genaueres.
- Die Gottesdienstordnung der Pfarrei wird ab Herbst geändert. Die portugiesische Mission möchte in Zukunft in den Pfarreien nicht mehr separate portugiesische Gottesdienste feiern, sondern in die Gottesdienste der Pfarrei eingebunden werden. Genaueres wird an der Planungssitzung zum nächsten Pastoraljahr, an der alle interessierten Gruppen teilnehmen werden, diskutiert und festgelegt werden.
- 2017 begehen die reformierten Kirchen ein Reformationsgedenkjahr, da sich die Reformation zum 500-sten Mal jährt. Das Pastoralteam macht sich zurzeit Gedanken, wie die Pfarrei daran teilnehmen könnte. Auch Oliver Schneitter wird im Rahmen der Erwachsenenbildung darauf eingehen. Angeboten wird evt. eine ökumenische Reise zu den Ursprüngen der Reformation in Wittenberg.
- Aus Anlass des Reformationsgedenkjahres wird 2017 auch die Osternachtsfeier etwas anders gestaltet.
- Vor Ostern hat das Pastoralteam einen Barmherzigkeits-Samstag durchgeführt. Der Anlass war kein Grosse Erfolg, aber eine gute Erfahrung und wird in Zukunft wohl weitergeführt werden. Damit soll das aktuell etwas in Vergessenheit geratene Sakrament der Versöhnung ganz im Sinn von Papst Franziskus wieder stärker gewichtet werden.
- Die geplante Wallfahrt nach Rom musste wegen zu wenigen Anmeldungen leider abgesagt werden. Die Planung erfolgte etwas zu spät, um alles gut organisieren zu können. FH weist darauf hin, dass es die Möglichkeit gibt, an der Wallfahrt des Bistums nach Rom im Herbst teilzunehmen. Dafür sind 1'500 Plätze reserviert.
- Zuletzt dankt Thomas Perler dem Pfarreirat, dem Sekretariat und allen Anwesenden für die Feierlichkeiten zu seinem 75. Geburtstag, die ihn sehr gerührt haben und für all ihre Arbeit durch das ganze Jahr.

##### **Fragen/Bemerkungen**

Keine.

#### **5. Varia**

Helen Huber erkundigt sich nach dem Datum für das diesjährige Mitarbeiterfest. Dieses wird am Freitag, 17. Juni stattfinden.

Der Vorsitzende schliesst den offiziellen Teil der Sitzung um 21.00 Uhr.

Er übergibt an Hans Zürcher, Murten, der Bilder von seiner Reise nach Kirgistan im September 2011 zeigt.

Im Anschluss ergreift Pfarrer Bernard Schubiger, der inzwischen eingetroffen ist, noch das Wort und spricht kurz über das Thema Pfarreiwallfahrt. Seiner Meinung nach ist die Pfarrei nicht bereit für eine einwöchige Wallfahrt. Er schlägt deshalb vor, eine zweitägige Reise anzubieten. Zur Auswahl stehen drei Destinationen:

- Sanctuaire de la Salette (in den französischen Alpen, 70 km südlich von Grenoble): Besichtigung der Basilika am Ort der Marienerscheinung
- Ars (20 km nördlich von Lyon): Besuch der Wirkstätte des „Pfarrers von Ars“, der 1925 heiliggesprochen wurde

---

<sup>8</sup> Anhang 8, Bestandteil des Protokolls

- Speyer (D): Besichtigung des Doms, als Rahmenprogramm Besuch des Technik-Museums mit zahlreichen Exponaten aus Raumfahrt, Aviatik, Strassen- und Schienenverkehr.

Die Sitzung wird um 22 Uhr geschlossen. Peter Huber lädt zum Apéro und dankt der Pfarreirätin Gabi Küng für dessen Vorbereitung.

Murten, 04.05.2016

Der Vorsitzende



Peter Huber  
Pfarreipräsident

Die Protokollführerin



Zita Schroeter  
Verwalterin